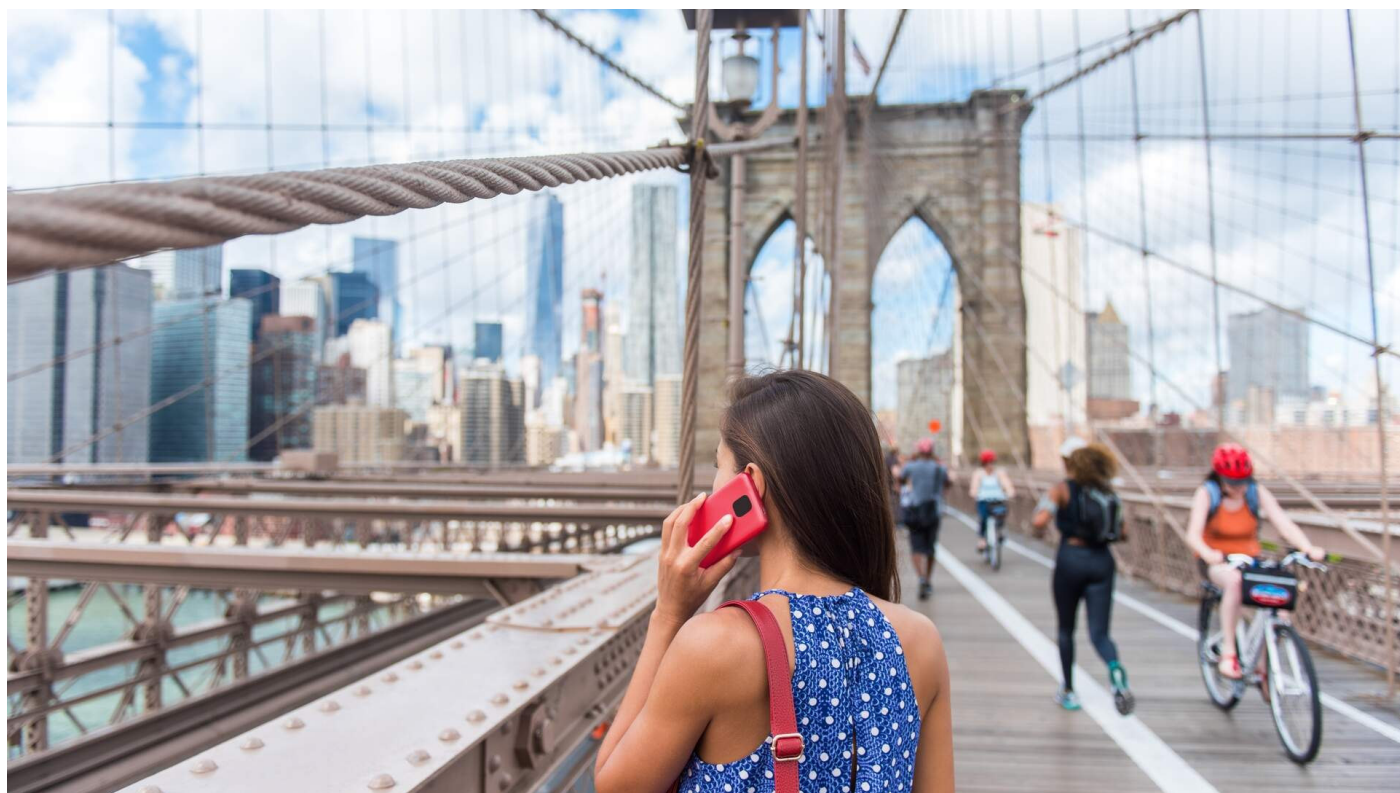


Expertentipps

Wie Reisende böse Überraschungen bei der Handyrechnung verhindern können

Während im europäischen Raum das Roaming in der Regel kostenlos ist, drohen auf anderen Kontinenten und auch schon auf hoher See nicht gerade unerhebliche Kostenfallen.



Auch in den USA (wie hier in New York) kann die Smartphone-Nutzung teuer werden. Einige Luxemburger Verträge inkludieren jedoch das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Vergleichen lohnt sich. Foto: Shutterstock



Dustin Mertes
Redakteur

06.08.2026

🔊 Anhören

🔗 Teilen

 Wort.lu bei Google bevorzugen

Es ist noch gar nicht so lange her, da kamen Mobilfunkverträge schon in Europa beim Übertreten einer Landesgrenze ans Limit. Teure Roaming-Gebühren rieselten mit stoischer Gelassenheit auf das Konto der Provider, während die meisten Kunden beim Anblick ihrer Rechnung alles andere als gelassen reagierten. Am 15. Juni 2017 schob die EU den Roaming-Gebühren einen Riegel vor und öffnete somit auch im Mobilfunk die Grenzen.

Seit 2017 genießen nicht nur Grenzgänger, sondern auch Touristen auf dem ganzen Kontinent die mobile Freiheit. Den Anbietern sei allerdings je nach Tarif ein Fair-Use-Limit für die Datennutzung gestattet, über welches die Kunden allerdings aufgeklärt werden müssen, wie das Europäische Verbraucherzentrum Luxemburg erklärt. Außerdem müssen die Nutzer gewarnt werden, bevor ein solches Datenlimit erreicht sei.

Spätestens an der EU-Grenze hat die grenzenlose Roaming-Freiheit dann aber ein Ende. Wer beispielsweise mit dem Kreuzfahrtschiff in internationale Gewässer ablegt, oder in die Türkei oder USA reist, sollte sich vorher ausgiebig informiert haben. „Wir hatten kürzlich einen Fall von einer Kreuzfahrt“, erzählt Patrick Schaul vom Luxemburgischen Verbraucherschutz ULC. „Dabei hat das Handy des Betroffenen sich nicht mit dem normalen Mobilfunknetz verbunden, sondern über Satellit. Das ergab dann auch eine sehr hohe Rechnung.“ Neben Kreuzfahrtschiffen können derartige Satellitenverbindungen auch auf Fähren oder sogar im Flugzeug passieren, wie das Europäische Verbraucherzentrum ergänzt.



Endlose Freiheit bei einer Kreuzfahrt? Das gilt nicht für die Handynutzung. Auf hoher See lauern Kostenfallen auf die Smartphone-Nutzer. Foto: Shutterstock

Aber auch mit festem Boden unter den Füßen könne es schnell teuer werden, wenn Luxemburger außerhalb der EU unterwegs sind und das Roaming eingeschaltet lassen. Selbst in Grenzgebieten könne das schon für Probleme sorgen, so Patrick Schaul. Wenn das Handy sich mit dem Netz vom Nachbarland, welches nicht Teil der EU ist, klettern die Gebühren schnell in die Höhe. Es empfehle sich in solchen Regionen, regelmäßig zu prüfen, mit welchem Netz das Gerät verbunden ist, so das Europäische Verbraucherzentrum.



Mit dem Flugmodus auf dem Boden der Tatsachen



Jedes moderne Smartphone verfügt über den Flugmodus oder Airplane Mode. Foto: Shutterstock

Den Flugmodus werden die meisten Leser von klassischen Passagierflügen kennen, während denen dieser aktiviert sein muss. Je nach Destination schützt der Flugmodus aber auch vor unerwünschten Gebühren, denn sämtlicher Netzeempfang wird währenddessen

deaktiviert. Das inkludiert natürlich auch eingehende Anrufe, die Nummer ist also nicht mehr erreichbar, solange das Gerät im Flugmodus ist.

WiFi bleibt hingegen weiterhin nutzbar. Wer etwa zu zweit reist und nur mit einem Smartphone mit Auslandstarif ausgestattet ist, kann das andere via Hotspot verbinden, sodass zumindest Daten auch für das Gerät im Flugmodus nutzbar sind. Auch GPS kann so weitergenutzt werden.

Generell ist es empfehlenswert, sich vor einer Reise außerhalb der EU oder auf einem Kreuzfahrtschiff gut darüber zu informieren, was vom Mobilfunkvertrag abgedeckt ist. „Das verhindert böse Überraschungen“, weiß Patrick Schaul. „Reisende sollten die Preise für Telefonie, SMS und mobile Daten vorab prüfen und gegebenenfalls ein passendes Datenpaket buchen“, so das Europäische Verbraucherzentrum. „Zusätzlich empfiehlt es sich, automatische App-Updates und Hintergrunddaten zu deaktivieren, um unerwartete Kosten zu vermeiden.“ Auch die Nutzung der Mailbox, sowie Anrufe bei Sonderrufnummern oder Premiumdiensten können die Handyrechnung im europäischen Ausland massiv in die Höhe treiben.

Wer voll verbunden bleiben möchte und einen luxemburgischen Provider hat, wird unter Umständen schon im Portfolio von Orange, Tango und Post Luxembourg fündig. Generell müssen Mobilfunkanbieter ihre Kunden per SMS über die geltenden Roamingkonditionen informieren, sobald sich das Mobiltelefon in ein ausländisches Netz einbuche, so das Europäische Verbraucherzentrum.

Welche Angebote gibt es von den Anbietern in Luxemburg?

Orange

Als einziger Anbieter in Luxemburg bietet Orange in allen Tarifen kostenloses Roaming in Europa und den USA an (im Rahmen der Vertragsbedingungen). Bei Reisen in die Vereinigten Staaten müssen sich Kunden bei diesem Provider also gar keine Gedanken machen. Dies gilt übrigens auch für die Prepaid-Karten von Orange.

Für komplexere Reiseprojekte können auf der Orange-Website Travel eSIMs für die Wunschdestinationen gebucht werden, mit denen die Nutzer dann unkompliziert ein festgelegtes Datenvolumen in den angebotenen Ländern nutzen können.

Tango

Der luxemburgische Mobilfunkanbieter Tango bietet die sogenannten „Voyager World“-Optionen an. Dort haben Kunden die Möglichkeit, ihre Tango-Nummer auch in anderen Regionen der Welt weiterzunutzen. Es gibt Datenpakete (Voyager World Data) mit fünf oder zehn Gigabyte für einen Zeitraum von 30 Tagen. Wer auch Anrufe und SMS/MMS möchte

zehn Gigabyte für einen Zeitraum von 30 Tagen. Wer auch Anrufe und SMS/MMS möchte, kann sich entweder für „Voyager World Daily“ (gilt nur für einen Tag, 500 MB Datenvolumen für 8 Euro pro Tag) oder „Voyager World Plus“ entscheiden (gilt für 14 Tage, insgesamt 3 Gigabyte Datenvolumen und 120 Gesprächs-/SMS-Einheiten für 30 Euro).

Wer den teuersten Tango-Vertrag „GO)) Unlimited“ nutzt, kann sein Daten- und Gesprächs-/SMS-Volumen nicht nur kostenlos in Europa nutzen, sondern auch in den USA und Kanada. Somit werden zusätzliche Pakete überflüssig, wenn man mit diesem Tarif in besagten Ländern unterwegs ist.

Post Luxembourg

Auch bei der Post gibt es im teuersten Tarif („POP Mobile MAXI“) ein kleines Goodie, allerdings nur für Anrufe und SMS, die im Rahmen des Vertrags kostenlos in Kanada und den USA genutzt werden können.

Natürlich bietet aber auch Post Luxembourg Daten-, sowie Call- und SMS-Pakete für Länder außerhalb Europas an, die über die App oder via SMS gebucht werden können.

Anzeige

 **Mosaik**
Sponsored

Träumen Sie schon von Ihrem nächsten Reiseziel? 🌍 Inspirationen, Tipps und Ideen für Ausflüge finden Sie in unserer Rubrik **Vakanz** ☀️





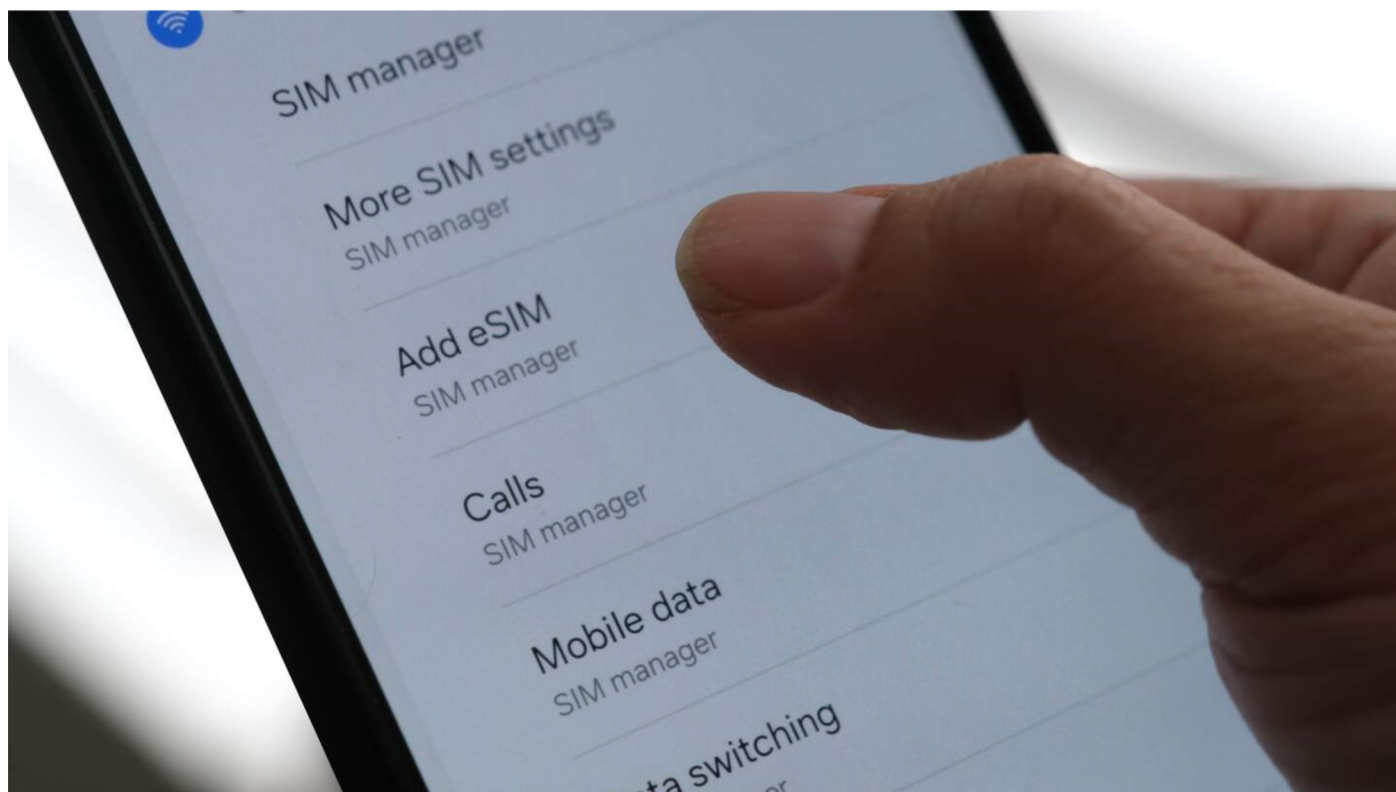
Oftmals günstiger als die Datenpakete sind internationale eSIM-Anbieter wie Airalo, Saily oder Holyfly. Das „e“ steht dabei nicht etwa für „electric“, sondern für „embedded“. Die eSIM ist also schon in die meisten aktuellen Smartphones integriert, sozusagen eine digitale SIM-Karte. Es wird also kein kleiner Plastikchip mehr benötigt, der mühsam in eine kleine Schublade im Smartphone gefummelt werden muss.

Lesen Sie auch:

Ärger mit Telefon, Strom oder Post? So hilft das ILR bei Streitfällen



Stattdessen muss eine eSIM in der Regel erst installiert und dann aktiviert werden. Es empfiehlt sich, die Installation schon vor der Abreise zu erledigen, um im Falle von Schwierigkeiten noch auf ein vertrautes WLAN und damit den Kundenservice zurückgreifen zu können. Die eigentliche Aktivierung sollte dann bei den meisten Anbietern erst nach der Ankunft am Reiseziel erfolgen. Ab dann ist der gebuchte Tarif aktiv. Es gibt allerdings Unterschiede zwischen den Anbietern, sodass es sich lohnt, vor der Installation genau nachzulesen.



Die Installation einer eSIM (wie hier bei einem Android-Smartphone) wird meist von den Anbietern kleinschrittig erklärt und ist nicht allzu kompliziert. Foto: Shutterstock

Die verschiedenen Anbieter bieten meist unterschiedliche Tagespakete mit verschiedenen Möglichkeiten beim Datenvolumen an. „Internationale eSIM-Angebote können insbesondere bei Reisen außerhalb der EU eine praktische und oft kostengünstige Alternative zum klassischen Datenroaming des heimischen Mobilfunkanbieters sein“, erklärt das Europäische Verbraucherzentrum. „Ob sie die bessere Wahl sind, hängt jedoch von den individuellen Bedürfnissen und den jeweiligen Konditionen ab.“

[Panorama](#)[Technik](#)[Technik](#)

Warum Sie dem Luxemburger Wort vertrauen können

[Feedback geben](#) - [Artikelarten](#) - [KI-Richtlinien](#)

Advertiser content Contenu fourni et payé par l'annonceur. Ce n'est pas du journalisme indépendant.

Expat Day: votre guide pratique pour vivre au Luxembourg



06/08/2026

[Partager](#)

[G](#) Virgule, votre source préférée sur Google

Venez découvrir le Luxembourg sous toutes ses facettes lors du **Your Luxembourg Expat Day**, organisé par le *Luxembourg Times*. Que vous soyez nouvel arrivant ou installé depuis de nombreuses années, jeune ou moins jeune, cette journée propose de nombreuses activités et informations utiles. Rendez-vous à l'**Abbaye de Neumünster**, le **dimanche 6 septembre de 10h à 18h**.

Des animations pour toute la famille

Le **GiGA Park**, proposé par le fournisseur d'internet et de télévision [Eltrona](#), promet de divertir petits et grands. Au programme: montagnes russes en réalité virtuelle, défi Stick Catcher, cabine photo GiGA, stand de barbe à papa, concours ludiques comme l'ouverture du coffre-fort GiGA et de nombreux cadeaux à gagner. Les visiteurs pourront également découvrir les offres internet et TV

conçues aussi bien pour les nouveaux arrivants que pour les résidents de longue date.



Sur le stand de [Spuerkeess](#), tentez votre chance avec la roue de la fortune et le défi Monte-Biglia. Tout au long de la journée, de nombreux lots seront à gagner: bons Luxair, places de cinéma Kinopolis, tickets boissons et bien d'autres surprises. Les experts présents pourront également répondre aux questions liées aux finances personnelles, notamment celles qui concernent les expatriés. L'occasion d'en apprendre davantage sur le leasing privé LeasePlus, la carte VISA Miles & More, les comptes Tweens destinés aux jeunes épargnants, les solutions de financement immobilier et d'autres services.





Des réponses aux questions du quotidien

Le [National Luxembourg Language Institute \(INLL\)](#) présentera ses formations dans 13 langues différentes. Que vous souhaitiez apprendre une nouvelle langue, améliorer votre niveau ou même vous former à l'enseignement des langues pour adultes, vous pourrez découvrir toutes les possibilités offertes par l'institut. Vous pourrez également tenter votre chance à la **roue de la fortune linguistique**, organisée entre 10h30 et 11h00, de 12h00 à 12h30, de 13h30 à 14h00, de 15h00 à 15h30 ainsi que de 17h00 à 17h30. Un quiz permettra aussi de tester vos connaissances linguistiques avec, à la clé, la possibilité de remporter un cours de langue gratuit.



Pour toutes les questions liées à l'automobile, la [SNCT](#) sera également présente. Que vous importiez un véhicule, achetiez une voiture d'occasion ou souhaitiez simplement comprendre le fonctionnement du contrôle technique, les spécialistes de la SNCT pourront vous guider. Ils expliqueront les démarches à suivre, le déroulement du contrôle ainsi que les services disponibles. Là aussi, une roue de la fortune permettra de gagner différents cadeaux.



Tester ses connaissances et gagner des prix

Le stand [ELLE Real Estate](#) proposera un quiz consacré au Luxembourg et à son marché immobilier. Ses conseillers pourront accompagner les personnes souhaitant louer, acheter, vendre ou investir au Luxembourg ou à l'étranger. Grâce à son réseau présent dans plusieurs pays européens ainsi qu'à Dubaï, l'agence offre également un accompagnement international.

De son côté, [Arend & Fischbach](#), acteur du marché immobilier luxembourgeois depuis 1989, organisera un tirage au sort et un quiz interactif. Les visiteurs pourront découvrir les biens actuellement disponibles ainsi que les futurs projets immobiliers et obtenir des informations sur les aides à l'achat et les investissements.





Vous pourrez également tester vos connaissances en matière de droits des consommateurs grâce au quiz proposé par la **Direction de la protection des consommateurs**, le [Centre Européen des Consommateurs Luxembourg \(CEC Luxembourg\)](#) et l'**ULC**. Voyages, achats en ligne, lutte contre la fraude ou protection des consommateurs: leurs équipes répondront à toutes les questions.

Enfin, le stand de [Letzshop](#) vous invitera à faire tourner sa roue de la fortune pour remporter des produits locaux. Une belle occasion de découvrir la diversité des commerces, artisans et producteurs luxembourgeois.





1 / 3



Cette sélection ne représente qu'une partie des nombreuses activités proposées lors du [Your Luxembourg Expat Day](#), devenu au fil des années un rendez-vous incontournable pour la communauté internationale du Luxembourg.

Rendez-vous à l'abbaye de Neumünster le dimanche 6 septembre!

Lire aussi :

[Expat Day returns for a fourth year of culture and community](#)



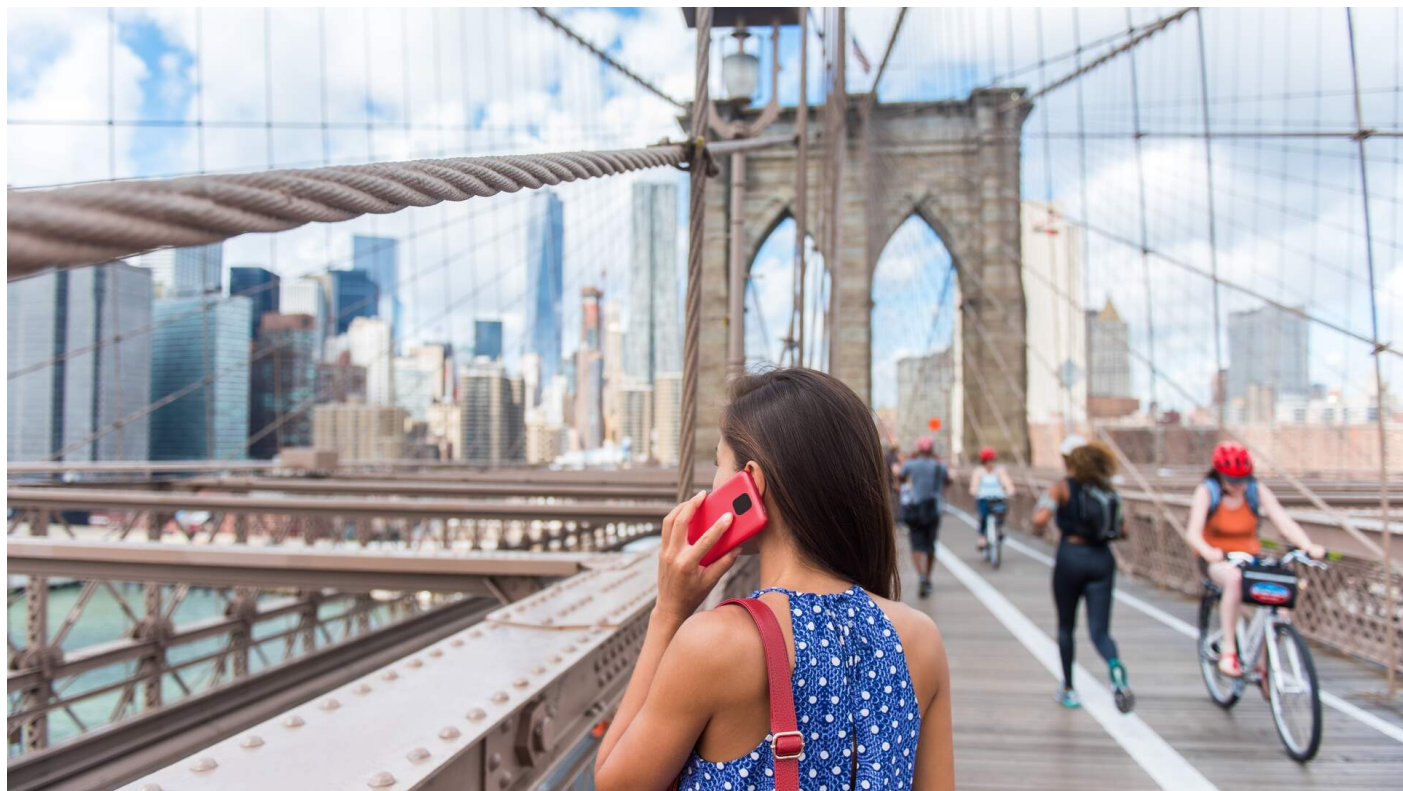
[Expat Day 2026](#)

[Mediahuis](#)

Conseils d'experts

Comment les voyageurs peuvent éviter les mauvaises surprises sur leur facture de téléphone portable

Alors que l'itinérance est généralement gratuite en Europe, des pièges financiers non négligeables guettent sur d'autres continents, voire en haute mer.



Aux États-Unis également, l'utilisation d'un smartphone peut s'avérer coûteuse. Certains forfaits luxembourgeois incluent toutefois certains pays hors UE. Il vaut la peine de comparer les offres. © PHOTO: Shutterstock



Dustin Mertes
Journaliste

13/08/2026

[Partager](#)

 **Virgule**, votre source préférée sur Google

(Article mis à jour le 20 août avec des précisions concernant le forfait «POP Mobile MAXI» de Post Luxembourg.)

Il n'y a pas si longtemps encore, les abonnements mobiles atteignaient leurs limites dès le franchissement d'une frontière, même en Europe. Des frais d'itinérance élevés s'accumulaient sur le compte des opérateurs, tandis que la plupart des clients réagissaient tout sauf sereinement à la vue de leur facture. Le 15 juin 2017, l'UE a mis un terme aux frais d'itinérance et a ainsi ouvert les

frontières dans le domaine de la téléphonie mobile.

Lire aussi :

Grève à l'aéroport de Barcelone: quel impact sur les vols Luxair?



Depuis 2017, ce ne sont plus seulement les frontaliers, mais aussi les touristes de tout le continent qui profitent de cette liberté mobile. Les opérateurs sont toutefois autorisés, selon le forfait, à fixer une limite d'utilisation équitable pour la consommation de données, mais les clients doivent en être informés, comme l'explique le Centre européen des consommateurs du Luxembourg. De plus, les utilisateurs doivent être avertis avant qu'une telle limite de données ne soit atteinte.

Mais cette liberté d'itinérance sans frontières prend fin au plus tard à la frontière de l'UE. Quiconque, par exemple, embarque sur un bateau de croisière dans les eaux internationales ou se rend en Turquie ou aux États-Unis devrait s'être renseigné de manière approfondie au préalable.

Publicité

«Nous avons récemment eu un cas concernant une croisière», raconte Patrick Schaul, de l'Union luxembourgeoise des consommateurs (ULC). «Le téléphone portable de la personne concernée ne s'est pas connecté au réseau mobile habituel, mais via satellite. Cela a donc entraîné une facture très élevée.»

Outre les bateaux de croisière, ce type de connexion par satellite peut également se produire sur les ferries, voire en avion, comme le précise le Centre européen des consommateurs.





Une liberté sans limites lors d'une croisière? Ce n'est pas le cas pour l'utilisation du téléphone portable. En haute mer, des pièges financiers guettent les utilisateurs de smartphones. © PHOTO: Shutterstock

Mais même les pieds sur la terre ferme, la facture peut rapidement grimper si des Luxembourgeois voyagent en dehors de l'UE et laissent l'itinérance activée. Même dans les zones frontalières, cela peut déjà poser des problèmes, selon Patrick Schaul. Lorsque le téléphone portable se connecte au réseau d'un pays voisin qui ne fait pas partie de l'UE, les frais grimpent rapidement en flèche. Dans ces régions, il est recommandé de vérifier régulièrement à quel réseau l'appareil est connecté, précise le Centre européen des consommateurs.

Rester les pieds sur terre avec le mode avion



Tout smartphone moderne dispose d'un mode avion (Airplane Mode). © PHOTO: Shutterstock

La plupart des lecteurs connaissent ce mode depuis les vols passagers classiques, pendant lesquels il doit être activé. Selon la destination, le mode avion permet également d'éviter des frais indésirables, car toute connexion au réseau est désactivée pendant cette période. Cela inclut bien sûr les appels entrants; le numéro n'est donc plus joignable tant que l'appareil est en mode avion.

Le Wi-Fi reste en revanche accessible. Si vous voyagez à deux et que vous ne disposez que d'un seul smartphone avec un forfait international, vous pouvez connecter l'autre appareil via un point d'accès, afin que celui-ci puisse au moins utiliser les données même en mode avion. Le GPS peut également continuer à fonctionner de cette manière.

De manière générale, il est conseillé, avant un voyage hors de l'UE ou à bord d'un bateau de croisière, de bien se renseigner sur ce qui est couvert par son abonnement mobile. «Cela évite les mauvaises surprises», assure Patrick Schaul. «Les voyageurs devraient vérifier à l'avance les tarifs des appels, des SMS et des données mobiles et, le cas échéant, souscrire un forfait de données adapté», précise le Centre européen des consommateurs.

Lire aussi :

[Toilettes payantes, manque de sièges, parking hors de prix: un mauvais bulletin pour l'aéroport de Charleroi](#)



«Il est également conseillé de désactiver les mises à jour automatiques des applications et les données en arrière-plan afin d'éviter des frais imprévus.» L'utilisation de la messagerie vocale, ainsi que les appels vers des numéros spéciaux ou des services surtaxés, peuvent également faire grimper considérablement la facture de téléphonie mobile dans les autres pays européens.

Ceux qui souhaitent rester pleinement connectés et qui ont un opérateur luxembourgeois trouveront peut-être leur bonheur parmi les offres d'Orange, de Tango et de Post Luxembourg. D'une manière générale, les opérateurs de téléphonie mobile sont tenus d'informer leurs clients par SMS des conditions de roaming applicables dès que le téléphone portable se connecte à un réseau étranger, précise le Centre européen des consommateurs.

Quelles sont les offres proposées par les opérateurs au Luxembourg?

Orange

Orange est le seul opérateur au Luxembourg à proposer, dans tous ses forfaits, l'itinérance gratuite en Europe et aux États-Unis (dans le cadre des conditions générales du contrat). Les clients de cet opérateur n'ont donc aucun souci à se faire lorsqu'ils voyagent aux États-Unis. Cela vaut d'ailleurs également pour les cartes prépayées d'Orange.

Pour les projets de voyage plus complexes, il est possible de réserver sur le site web d'Orange des eSIM de voyage pour les destinations souhaitées, grâce auxquelles les utilisateurs peuvent alors profiter en toute simplicité d'un volume de données défini dans les pays proposés.

Tango

L'opérateur mobile luxembourgeois Tango propose les options dites «Voyager World». Celles-ci permettent aux clients de continuer à utiliser leur numéro Tango dans d'autres régions du monde.

permettent aux clients de continuer à utiliser leur numéro Tango dans d'autres régions du monde. Il existe des forfaits de données (Voyager World Data) de cinq ou dix gigaoctets valables pendant 30 jours. Ceux qui souhaitent également passer des appels et envoyer des SMS/MMS peuvent opter soit pour «Voyager World Daily» (valable une seule journée, 500 Mo de données pour 8 euros par jour) ou «Voyager World Plus» (valable 14 jours, 3 gigaoctets de données au total et 120 unités d'appels/SMS pour 30 euros).

Les utilisateurs du forfait Tango le plus cher, «GO Unlimited», peuvent utiliser leur volume de données et leurs unités d'appels/SMS gratuitement non seulement en Europe, mais aussi aux États-Unis et au Canada. Les forfaits supplémentaires deviennent donc superflus lorsque l'on voyage dans ces pays avec ce forfait.

Post Luxembourg

Le forfait «POP Mobile MAXI» comprend les appels et SMS illimités, qui peuvent être utilisés gratuitement au Luxembourg, en Europe, au Canada et aux États-Unis. Ce forfait inclut par ailleurs 110 GB de données en Europe ainsi qu'une activation mensuelle gratuite de l'option «Around the World». Cette option permet de profiter d'un volume de données supplémentaire pendant 15 jours lors d'un voyage à l'étranger, avec des options adaptées au pays de destination.

L'option «Around the World» est incluse dans le forfait «POP Mobile MAXI» pour toute souscription ayant eu lieu à partir du 2 juin 2026. Elle est également disponible avec les autres forfaits mobiles, mais son activation est payante.

Bien entendu, Post Luxembourg propose également des forfaits de données, d'appels et de SMS pour les pays hors d'Europe, qui peuvent être souscrits via l'application ou par SMS.

Publicité

Les fournisseurs internationaux d'eSIM tels qu'Airalo, Saily ou Holyfly sont souvent moins chers que les forfaits de données. Le «e» ne signifie pas ici «electric», mais «embedded» (intégré). L'eSIM est donc déjà intégrée dans la plupart des smartphones actuels; il s'agit en quelque sorte d'une carte SIM numérique. Il n'est donc plus nécessaire d'utiliser une petite puce en plastique qu'il faut insérer avec difficulté dans un petit compartiment du smartphone.

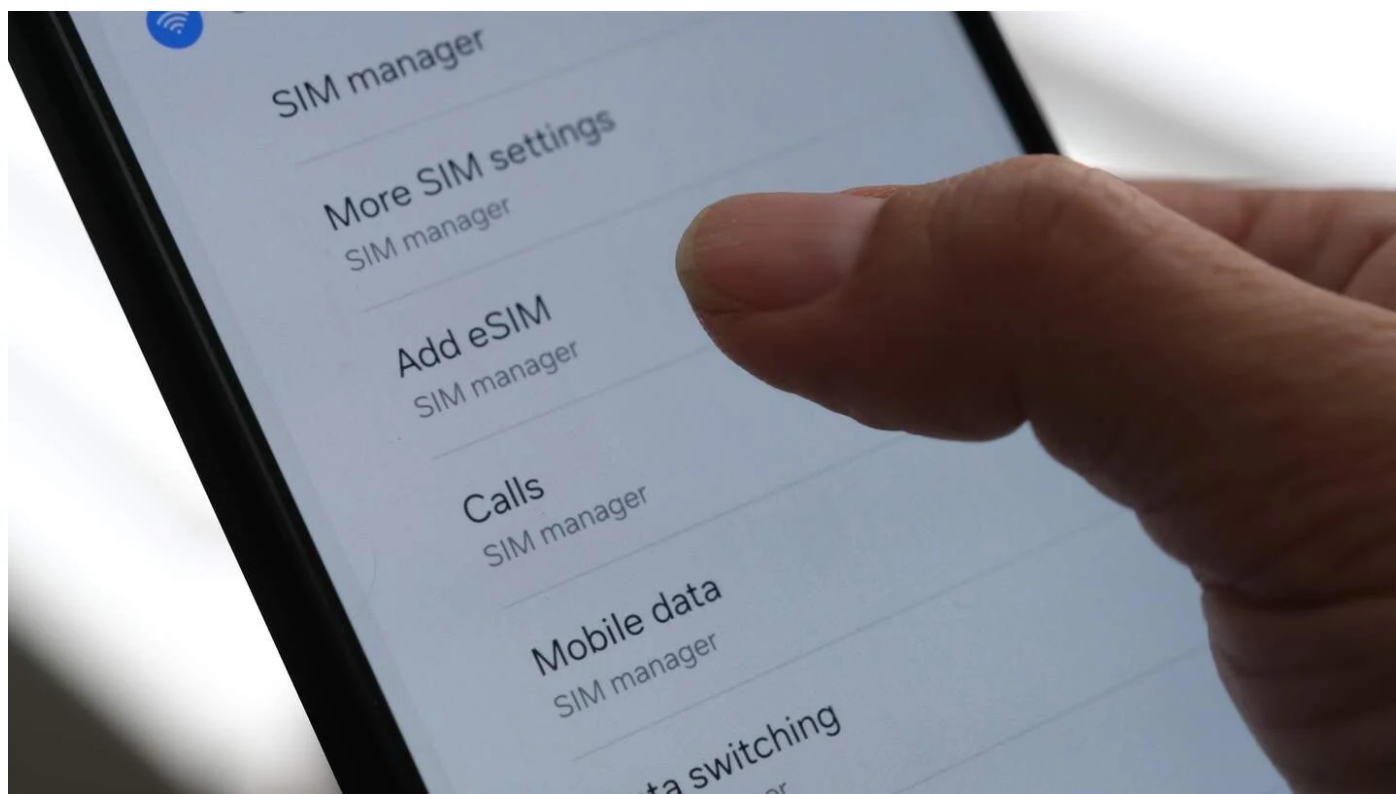
Lire aussi :

[TAP cesse sa liaison entre Luxembourg et Porto: Luxair va-t-elle proposer plus de vols?](#)



En revanche, une eSIM doit généralement être d'abord installée, puis activée. Il est recommandé de procéder à l'installation avant le départ afin de pouvoir, en cas de difficulté, se connecter à un réseau Wi-Fi familier et ainsi contacter le service client. Chez la plupart des opérateurs, l'activation

proprement dite ne doit avoir lieu qu'après l'arrivée à destination. C'est à partir de ce moment-là que le forfait souscrit est actif. Il existe toutefois des différences entre les opérateurs. Il est donc utile de bien lire les instructions avant l'installation.



L'installation d'une eSIM (comme ici sur un smartphone Android) est généralement expliquée étape par étape par les opérateurs et n'est pas trop compliquée. © PHOTO: Shutterstock

Les différents opérateurs proposent généralement divers forfaits journaliers offrant différentes options en matière de volume de données. «Les offres eSIM internationales peuvent constituer une alternative pratique et souvent économique à l'itinérance de données classique proposée par l'opérateur mobile national, en particulier lors de voyages en dehors de l'UE», explique le Centre européen des consommateurs. «Le choix de cette option dépend toutefois des besoins individuels et des conditions spécifiques de chaque offre.»

Cet article a été publié initialement [sur le site du Luxemburger Wort](#). Il a été traduit à l'aide d'outils d'intelligence artificielle qui apprennent à partir de données issues de traductions humaines, puis vérifié par Megane Kambala.

[Lifestyle](#)[Voyage](#)[Smartphone](#)

Pourquoi vous pouvez faire confiance à Virgule

[Feedback](#) - [Types d'articles](#) - [Utilisation de l'IA](#)